



NEWSLETTER

FÜR OLDENBURG UND DAS AMMERLAND



„Die Arbeit im Parlament hat endlich begonnen.“

Moin!

ZUM STELLVERTRETENDEN VORSITZENDEN GEWÄHLT

Neue Aufgaben im Haushaltssausschuss

Am 20. März bin ich von der SPD-Bundestagsfraktion einstimmig zum Kandidaten für den stellvertretenden Vorsitz des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestags gewählt worden. Der Ausschuss hat mich dann am Tag darauf als stellvertretenden Vorsitzenden des Haushaltsausschusses eingesetzt. Ich werde nun immer dann die Sitzungen leiten, wenn der Ausschussvorsitzende Peter Boehringer (AfD) selbst berichten muss oder anderweitig verhindert ist.

Diese Funktion bedeutet, eine der zentralen haushaltspolitischen Positionen im Parlamentsbetrieb in Berlin innezuhaben. Neben neuen repräsentativen Aufgaben steht die Leitung der Sitzungen im

Vordergrund meiner Aufgaben. Meine Verantwortung als Haushaltsberichtersteller der SPD für das Budget des Bundesverteidigungsministeriums und meine Mitgliedschaft im Rechnungsprüfungsausschuss werden so noch einmal deutlich erweitert.

Es ist mein Ziel, Haushaltspolitik und finanzielle Entscheidungen transparent und verständlich zu machen. Dort, wo es um Haushaltspolitik geht, muss penibel und exakt diskutiert werden, wofür und wie viel Geld zur Verfügung gestellt wird. Wann immer ich den Haushaltsausschuss leite, werde ich darauf sowie auf Transparenz und Verständlichkeit achten.

Am 14. März wurde Angela Merkel zum vierten Mal zur Bundeskanzlerin gewählt. Auch die Ministerinnen und Minister des neuen Kabinetts, sowie ihre Staatssekretärinnen und Staatssekretäre haben ihre Arbeit aufgenommen. Die Regierungsarbeit hat also endlich begonnen.

Die neuen Konstellationen in Berlin haben auch für mich neue Aufgaben gebracht: Ich bin nun stellvertretender Vorsitzender des Haushaltsausschusses und dort Berichterstatter für den Verteidigungshaushalt. Im Rahmen dieser Aufgabe habe ich kürzlich den Irak bereist. Mehr dazu lest ihr auf Seite 2. Weiterhin bin ich auch im Rechnungsprüfungsausschuss für den Etat des Bundesinnenministeriums und im Haushaltsausschuss als Hauptberichtersteller für den Einzelplan des Bundesverfassungsgerichts zuständig. Ich freue mich auf die kommenden Jahre und darauf, meine Aufgaben in Berlin mit voller Kraft und Motivation anzugehen. Darüber werde ich euch wie gewohnt auch in meinen folgenden Newslettern auf dem Laufenden halten.

Ever 10.15

DEMOKRATIE UND ZUSAMMENHALT STÄRKEN

Otto-Wels-Preis in Berlin zum sechsten Mal verliehen

Im Fraktionssaal der SPD im Deutschen Bundestag wurde kürzlich der Otto-Wels-Preis für Demokratie verliehen. Bei der Rahmenveranstaltung dazu war ich dabei und habe an der Diskussion zur Zukunft der sozialen Demokratie teilgenommen. Dabei ging es vor allem um die Frage, wie sich das Vertrauen in die Demokratie wieder stärken lässt und was wir tun müssen, damit Zusammenhalt statt Spaltung unsere Gesellschaft prägt. Wir haben dabei auch an Otto Wels' berühmte Rede zum Ermächtigungsgesetz erinnert, die sich am 23. März zum 85ten Mal gejährt hat. Der SPD-Vorsitzende Wels hielt damals „die mutigste Rede, die je in einem deutschen Parlament gehalten wurde“, wie Peter Struck einmal gesagt hat. Ich finde, das ist eine gute Beschreibung. Unsere mutigen Genossinnen und Genossen haben damals als

einzigste Partei gegen das Ermächtigungsgesetz gestimmt. Mit dem ersten Platz wurde im Rahmen der Preisverleihung in diesem Jahr die Initiative „Heroes“ aus Berlin-Neukölln ausgezeichnet, die sich für das gleichberechtigte Zusammenleben von Männern und Frauen engagieren. Auf den Plätzen zwei und drei wurden Projekte aus Fulda, Stralsund und Warnkenhagen (Mecklenburg-Vorpommern) geehrt, die sich gegen Rechtspopulismus und Diskriminierung und für ein friedliches Zusammenleben engagieren. Weiterführende Informationen zu den Ausgezeichneten findet ihr auf der Seite der SPD-Bundestagsfraktion unter <https://www.spdfraktion.de/themen/schulterschluss-demokratie-staerken>.

Wir Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten müssen auch heute immer wieder für unsere Werte einstehen. Gerade in Zeiten, in denen rechtspopulistische Tendenzen stärker werden, ist das wichtiger denn je. Ich bin überzeugt davon, dass die Sozialdemokratie damals wie heute die richtigen Antworten auf Fragen des solidarischen und friedlichen Zusammenlebens hat. Dafür mache ich mich von Herzen stark!



AUF REISE IN DIE EINSATZGEBIETE

Besuch im Irak - Parlamentsarmee ernst nehmen

Seit dieser Legislaturperiode bin ich Berichterstatter im Haushaltsausschuss für den Einzelplan 14, das Bundesministerium der Verteidigung. In dieser Funktion bin ich maßgeblich für die Ausstattung und Ausrüstung unserer Soldatinnen und Soldaten verantwortlich. Gemeinsam mit den Kolleginnen und Kollegen im Verteidigungsausschuss ist mir klar: Wir wollen uns nicht an inhaltsleeren Prozentzielen orientieren. Unser Anspruch ist es, dass die Soldatinnen und Soldaten so ausgestattet werden, dass sie ihre Tätigkeiten vollumfänglich und möglichst sicher erfüllen können. Hierin sehe ich auch unsere primäre Verantwortung als Deutscher Bundestag.

Damit wir uns als zuständige Parlamentarier auch ein realistisches Bild

von der Ausstattungslage machen können und wissen, worüber wir reden, ist es unentbehrlich unsere Soldatinnen und Soldaten in den Einsatzgebieten zu besuchen.

So bin ich im vergangenen Monat mit dem parlamentarischen Staatssekretär Grübel in den Irak geflogen und habe neben politischen Gesprächen in Bagdad auch die Soldatinnen und Soldaten in Kurdistan, genauer in Erbil getroffen. Nicht nur die Kontingentleitung, auch alle anderen

Einsatzkräfte vor Ort berichteten von den sehr positiven Erfolgen bei der Ausbildung in der ABC-Abwehr. Deutlich wurde nochmal, dass unser Beitrag im Irak in der Ausbildung der dortigen Ausbilder und nicht etwa in einem aktiven Kampfeinsatz gegen den IS liegt.





14. Februar – Bei der Regionalkonferenz zum Koalitionsvertrag in Wardenburg habe ich eine lebhafte Debatte geleitet.



15. Februar – In der Woche war eine Besuchergruppe auf meine Einladung in Berlin und konnte wieder ein schönes Programm erleben.



06. März – Gemeinsam mit meiner Kollegin Susanne Mittag habe ich die Bundespolizeiinspektion am Oldenburger Hauptbahnhof besucht.



06. März – Gespräch mit Corinna Roeder in der Landesbibliothek über die Digitalisierung von Kulturgut.



07. März – Mit Hanna Naber habe ich den Bürgerverein Nordmoslesfehn besucht und über die schlechte Internetanbindung diskutiert.



16. März– Mit der UNICEF Oldenburg habe ich beim Red-Hand-Day auf das Schicksal von Kindersoldaten aufmerksam gemacht.



17. März - Mit Olaf Lies beim Bürgerempfang der SPD Westerstede, wo ich mit vielen Ehrenamtlichen ins Gespräch gekommen bin.



23. März – Bei der Mitgliederversammlung im OV Augustfehn habe ich Genossinnen und Genossen für langjährige Parteizugehörigkeit ehren können.



JUSOS HABEN GEWÄHLT

Neue Doppelspitze aus Tom Schröder und Sina Wilckerling

Am 16. März 2018 haben die Jusos Oldenburg/Ammerland im Havana in Oldenburg ihre Jahreshauptversammlung abgehalten. Bereits beim Vortragen des Rechenschaftsberichts durch den amtierenden Vorsitzenden Tom Schröder wurde deutlich, dass die Jusos in den letzten zwei Jahren sehr engagiert und aktiv waren.

einstimmig wieder gewählt. Sina Wilckerling aus Wiefelstede hat für den zweiten Vorsitzendenposten kandidiert und wurde ebenfalls einstimmig gewählt. Merle Heßler aus Petersfehn war nicht mehr angetreten. Den Vorstand komplettieren Milena Schnell aus Oldenburg und Jost Urbanke aus Edewecht.

Insgesamt zehn Anträge werden für den anstehenden Unterbezirksparteitag am 21. April 2018 eingereicht. Dabei handelt es sich um Anträge zu den Themen Bildung, Armutsbekämpfung, bis hin zum ÖPNV. Die engagierte Arbeitsleistung der Jusos wurde dann bei den Wahlen honoriert. Tom Schröder aus Oldenburg wurde



AUSZEICHNUNG MIT DER WILLY-BRANDT-MEDAILLE

Sigrid Rakow für Verdienste geehrt

„Sigrid nichts verraten!“, war die Bitte an alle eingeladenen Gäste, damit die Überraschung gelingen konnte. Auch der niedersächsische Umweltminister Olaf Lies war gekommen um bei der Ehrung seiner ehemaligen Kollegin dabei zu sein. Keiner hatte etwas ausgeplaudert, der Moment war großartig!

Sigrid Rakow war von 2003 bis 2017 unsere Ammerländer Verteterin im Landtag in Hannover.

„Als Lehrerin bot sich damals der Kultusausschuss an, aber ich hatte Angst, dass ich dann betriebsblind werde. Daher habe ich mich für die Umweltpolitik entschieden“, sagte Sigrid bei ihrer Dankesrede.

Sigrid ist die erste Frau aus dem Ammerland, die mit der Willy-Brandt-Medaille für ihr sozialdemokratisches Engagement geehrt wurde. Sie wird weiterhin im Kreistag und Gemeinderat Edewecht aktiv sein. Wir wünschen Sigrid alles Gute für ihre weiteren Aufgaben und Vorhaben.



VERANSTALTUNGSHINWEIS

Maikundgebung in Oldenburg

Es zeigt sich, dass Arbeitnehmerengagement heute wichtiger ist, denn je. Die Fragen sind vielfältig: Wie gehen wir mit der Digitalisierung um? Wie mit dem demografischen Wandel? Wo sind die Grenzen der Arbeitszeitflexibilisierung?

Auch das Erstarken der rechtspopulisten ist eine Herausforderung für unsere offene Gesellschaft.

Am Tag der Arbeit veranstaltet der DGB Oldenburg - wie jedes Jahr - die Maikundgebung auf dem Rathausmarkt in Oldenburg.

Der diesjährige 1. Mai steht unter dem Thema **„Solidarität - Vielfalt - Gerechtigkeit“**. Ich werde auch wieder vor Ort sein und für Fragen zu meiner Arbeit im Bundestag zur Verfügung stehen.

Die Kundgebung des DGB beginnt am:

Dienstag, den 01. Mai 2018,
ab **11.00 Uhr** auf dem
Rathausmarkt Oldenburg

Eine vorherige Anmeldung ist nicht nötig.

DIREKT GEWÄHLT - DIREKT ANSPRECHBAR!

Berliner Büro

Postanschrift:
Dennis Rohde MdB
Platz der Republik 1
11011 Berlin

Telefon: 030 - 227 72 800

Fax: 030 - 227 76 800

eMail: dennis.rohde@bundestag.de

Wahlkreisbüro Oldenburg

Postanschrift:
Dennis Rohde MdB
Huntestraße 23
26135 Oldenburg

Telefon: 0441 - 99 86 76 01

Fax: 0441 - 99 86 76 05

eMail: wahlkreis@dennis-rohde.de

www.dennisrohde.de
facebook.com/dennis.rohde
twitter.com/dennisrohde